

Aus der Region

Nachrichten

Junge Organisten treffen sich auf Schloss Gottorf

SCHLESWIG Erstmals findet eine internationale Orgelakademie auf Schloss Gottorf statt: Von morgen bis Sonnabend treffen zwölf Studenten von sechs europäischen Musikhochschulen aus vier Ländern zusammen. Sie reisen aus Amsterdam, Lodz, Kopenhagen, Krakau, Hamburg sowie Lübeck an, um auf der Kjersgaard-Orgel der Gottorfer Schlosskapelle zu spielen. Die Gottorfer Orgel, deren reich geschnitztes Gehäuse noch aus dem Jahr 1567 stammt, wurde 1997 bis 2004 vom dänischen Orgelbauer Mads Kjersgaard restauriert. Die Akademie steht unter dem Thema „Improvisation in der historischen Praxis“ und wird von den renommierten Organisten Krzysztof Urbaniak und Pieter van Dijk geleitet. Pieter van Dijk ist Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und am Conservatorium Amsterdam. Krzysztof Urbaniak ist Lehrbeauftragter an den Musikhochschulen in Lodz und in Krakau. Sie geben am Freitag, 27. März, um 16 Uhr das abschließende Konzert im Rahmen der „Gottorfer Orgelmusik“. Der Eintritt ist frei.

Libanesen lernen an Marineschule

FLensburg Seit 2006 besteht eine Ausbildungskooperation zwischen der Deutschen Marine und den Seestreitkräften des Libanon. Jedes Jahr werden bis zu drei libanesische Offizieranwärter an der Marineschule Mürwik ausgebildet. In diesem Zusammenhang stand der gestrige Besuch des Konteradmirals Jbaily aus dem Libanon: Sein Amtskollege, der Inspekteur der Deutschen Marine, Vizeadmiral Andreas Krause, zeigte ihm und den beiden mitgereisten Offizieren die Ausbildungsmöglichkeiten. Nachmittags ging es mit dem Hubschrauber nach Eckernförde, wo U35, das neueste U-Boot der Deutschen Marine, in Dienst gestellt wird.



Ausgezeichnete Lehre: Jana Langmaack, Auszubildende zur Industrie-Kauffrau, zeigt FFG-Personalleiter Michael Jahn ihre Arbeitsergebnisse.

MICHAEL STAUDT

Eine Chance auf viele Karrieren

Neun Unternehmen aus der Region dürfen sich mit dem Titel „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2014/15“ schmücken

FLensburg Michael Jahn gibt sich bescheiden: „Eigentlich machen wir nichts Ungewöhnliches“, sagt der Personalleiter der Flensburger Fahrzeugbau-Gesellschaft (FFG) und zählt auf: „Wir versuchen, allein erziehenden jungen Müttern eine Ausbildung in Teilzeit zu ermöglichen und wollen jungen Leuten mit Ausbildungshemmnissen eine Chance geben“, berichtet Jahn. Mit 44 Azubis in elf Ausbildungsberufen gehört der 550-Mitarbeiter-Betrieb am Flensburger Hafen zu den großen Ausbildungsbetrieben der Region. Hier werden Industrie- und Bürokaufleute ausgebildet, Lagerlogistiker, Kfz-Mechatroniker oder Betriebswirte und Wirtschaftsingenieure im Dualen Studium. Die FFG ist gestern Abend von der Industrie- und Handelskammer (IHK) mit dem 1. Preis als Ausbildungsbetrieb des Jahres 2014/15 ausgezeichnet worden – in der Kategorie der großen regionalen Unternehmen über 250 Mitarbeiter.

FFG-Personalchef Michael Jahn berichtet zum Beispiel von einem Bewerber mit Asperger-Syndrom. Zunächst habe man sich von der Bewerbung distanziert, räumt er ein. Dann habe er sich aber doch damit beschäftigt – und festgestellt, dass so jemand mit viel Ordnung- und Detailliebe sowie mathematischen Fähigkeiten gut in der Lagerlogistik passe, auch wenn es Defizite im Sozialen gebe. Mit ihrer Ausbildungsquote von acht Prozent bilde die FFG weit über den Bedarf aus – und geht so manchen ungewöhnlichen Weg: Ein junger Däne macht gerade bei der FFG sein Praxisjahr als Konstruktionsmechaniker, und Knuth Behrens, gewerblicher FFG-Ausbildungsleiter, begleite auch schon mal Azubis in Spanien.

Zum fünften Mal zeichnete die IHK gestern Abend Betriebe aus, die mit vorbildlicher Qualität ausbilden, schwächeren Jugendlichen eine Chance geben oder insgesamt ein überzeugendes Konzept der Fachkräftegewinnung und Personalentwicklung haben.

IHK-Präsident Uwe Möser findet, dass Auszubildende und Betriebe mit den eingereichten Bewerbungen viel Ideenreichtum gezeigt hätten. „Damit möchten wir auch deutlich machen, dass die berufliche Bildung den Grundstein für ein erfolgreiches und interessantes Arbeitsleben darstellt.“ Für die regionale Wirtschaft sei dies von essenzieller Bedeutung. IHK-Vize Rolf-Ejvind Sörensen, zugleich Vorsitzender

des Fachausschusses Wirtschaft und Bildung, erklärt: „Die Bewerbungen sind durchweg beeindruckend. In beiden Durchgängen fiel die Auswahl alles andere als leicht. Das zeigt: Eigentlich sind alle Finalisten Gewinner.“

Kurt-Christoph von Knobelsdorff aus dem Kieler Wirtschaftsministerium lobte die hohe Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen: „Die heute geehrten Ausbildungsbetriebe sorgen nicht nur klug für ihren eigenen Fachkräftebestand von morgen vor – sie tragen mit ihrem besonderen Engagement auch dazu bei, den Ruf unseres dualen Ausbildungssystems zu stärken. Denn obwohl dieses System inzwischen dabei ist, ein Exportschlag zu werden, weil uns viele Länder darum beneiden, gilt hierzulande immer noch die akademische Ausbildung als das Maß aller Dinge.“

Wer sich mit Azubis wie Jana Langmaack unterhält, dürfte auf diese Idee nicht kommen. Die 18-Jährige kannte die FFG bereits aus dem Schülerpraktikum. Nach dem Realschulabschluss heuerte sie an der Flensburger Werftstraße als Industrie-Kauffrau an. Mittlerweile ist sie im zweiten Lehrjahr – und hat es nicht bereut: „Man durchläuft alles von der Buchhaltung bis zur Disposition eines Auftrags in der Fertigung“, berichtet sie. Das ist der Vorteil eines großen Lehrbetriebs.

AUSBILDER AUSGEZEICHNET
Folgende Unternehmen wurden zum Ausbildungsbetrieb des Jahres 2014/2015 ausgezeichnet:

Kategorie „1 bis 50 Beschäftigte“
Platz 1: Werbewolke GmbH, Harrislee
Platz 2: Ostseeford Schlei GmbH
Platz 3: Peek & Cloppenburg, Flensburg

Kategorie „51 bis 250 Beschäftigte“
Platz 1: Benen-Diken-Hof GmbH & Co KG
Platz 2: Wiedemann GmbH, Husum
Platz 3: A-ROSA Resort GmbH, Sylt

Kategorie „mehr als 251 Beschäftigte“
1: FFG Flensburger Fahrzeugbau GmbH
2: Trixie Heimtierbedarf GmbH & Co KG
3: BIZ NF – Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen NF GmbH.

Sonderpreis (für die Förderung leistungsschwächerer Auszubildender)
Hopeful Hearts GmbH

an der Flensburger Werftstraße als Industrie-Kauffrau an. Mittlerweile ist sie im zweiten Lehrjahr – und hat es nicht bereut: „Man durchläuft alles von der Buchhaltung bis zur Disposition eines Auftrags in der Fertigung“, berichtet sie. Das ist der Vorteil eines großen Lehrbetriebs.

Carlo Jolly

UNSER TIPP!

sh:z das medienhaus

HASENEIERWÄRMER originelle Dekoration

Die fröhlichen Haseneierwärmer aus kuscheligem Plüsch und mit lustigen Knickohren sind nicht nur eine hübsche Dekorationsidee zur Osterzeit, sie halten auch die gekochten Eier schön warm! Größe (ohne Ohren) 8,5 cm mit 4 verschiedenen Schleißenfarben.



Stück
nur € 2,49

sh:z Shop
DER SHOP FÜR DAS GUTE
AUS DEM NORDEN

Diese und weitere tolle Produkte erhalten Sie in allen sh:z Kunden-Centern in Ihrer Nähe oder bestellen Sie bequem im sh:z Online Shop unter www.sh:z.de/shop.

www.sh:z.de



Großfeuer: Werkstatt ist nicht zu retten

HANDEWITT Eine Autowerkstatt in Handewitt ist gestern in Brand geraten und trotz eines Großesinsatzes der umliegenden Wehren vollständig ausgebrannt. Der Werkstattbesitzer selbst hatte den Brand gemeldet. Bei Schleifarbeiten sei ein Fahrzeug in Brand geraten. Für die Feuerwehr gestalteten sich die Löscharbeiten schwierig: Die Löschdranten in dem Gewerbegebiet gaben nicht genug Wasser her. Daher pumpte die Feuerwehr Wasser aus einem Swimmingpool ab. Nach zwei Stunden hatten die Einsatzkräfte den Brand unter Kontrolle. Der Werkstattbesitzer erlitt leichte Brandverletzungen. Die Werkstatt und mehrere Fahrzeuge brannten aus. Die Kripo ermittelt. ifw